

Beschluss (gegen die Stimmen der CSU-Fraktion, der FDP und der Republikaner):

Nach dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste in folgender Fassung:

Punkt 1-geändert Der Umsetzung von topbus gemäß Anlage 12 der Beschlussvorlage wird **mit folgenden Änderungen** zugestimmt:

b) Isarparallele/Ruppertstraße: Die Linie 31 wird wie ursprünglich geplant durch die Ruppertstraße geführt.

c) Isarparallele Anbindung an die S-Bahn Isartor: Die Verwaltung wird gebeten, das Linksabbiegen für Busse von der Erhardt- in die Zweibrückenstraße zu ermöglichen und die nötigen Änderungen möglichst bis zum Fahrplanwechsel Dez. 2004 durchzuführen. Die Isarparallele soll dann über die Zweibrückenstraße zur S-Bahn Isartor und ggf. bis zum Viktualienmarkt geführt werden.

e) Die Linie 82 in die Fasanerie aus dem Ausblick wird realisiert, sobald die aus dem am 4.2.04 gesetzten Bebauungsplan Nr. 1503b resultierende Bebauung fertig gestellt ist.

g) Die Verlängerung der Linie 53 zum Ackermannbogen wird im Zuge der baulichen Verdichtung und sobald die erforderlichen Straßen im Baugebiet Ackermannbogen fertig gestellt sind, eingeführt.

Die Kosten für die Punkte e und g trägt die MVG. Die Kreuzungsanpassungen für das Linksabbiegen für die Maßnahme c) sowie die Anschubfinanzierung für die Maßnahme g) übernimmt die Landeshauptstadt München. Sie sind zu den Kosten in Punkt 2 des Referentenantrages zu ergänzen. Die Kosten für Maßnahme e) - Bus in die Fasanerie Nord - können durch Einstellung der Linie 81, sobald die U3 bis Olympia-Einkaufszentrum verlängert ist (voraussichtlich 2007), kompensiert werden.

Punkt 2-neu Die MVG wird gebeten, dem Stadtrat darzustellen, wie an wichtigen Verknüpfungspunkten (insbesondere Kreuzungen von

Bussen, die nur im 20-min-Takt verkehren) bestmögliche Umsteigemöglichkeiten geschaffen werden (Abstimmung der Fahrpläne, Busse warten aufeinander) und welche zusätzlichen Maßnahmen dafür im Straßenraum geplant sind.

Punkt 3-neu Die Verwaltung wird gebeten zusammen mit der MVG gemäß dem Vorschlag aus dem topbus-Konzept (S.79) Maßnahmenpakete zur Umsetzung der Busbeschleunigung zu entwickeln, ein erstes Maßnahmenpaket noch im Jahr 2004 dem Stadtrat vorzulegen und die entsprechenden Kapazitäten zur Umsetzung im Bau- und Kreisverwaltungsreferat dafür bereit zu stellen. Einsparungen aus der Busbeschleunigung sollen der Realisierung von Maßnahmen aus dem Ausblick dienen.

Punkt 4-neu Die Verwaltung wird gebeten, dem Stadtrat ein Jahr nach Einführung von topbus über die weitere Umsetzung der Maßnahmen aus dem Ausblick des topbus-Projektes zu berichten. Die MVG wird gebeten, bis dahin auch zu prüfen, ob der Kleinbus 70 aus dem Ausblick nicht sinnvoller im Norden Obermenzings zwischen Würm, Bahnstrecke S2, Von-Kahr-Straße und Verdisstraße eingerichtet werden soll.

Punkt 5-neu Das Planungsreferat wird gebeten die Bewertung des ÖPNV-Netzes mit den Änderungen durch topbus anhand der Qualitätskriterien des Nahverkehrsplanes durchzuführen und mit der Bewertung vom Juli 2002 (Beschluss des Planungsausschusses vom 10.7.2002) zu vergleichen.

Punkt 6-neu Die MVG wird gebeten, im Spätverkehr am Stadtrand das Halten nach Bedarf zum Aussteigen einzuführen und entsprechend zu bewerben.

(Punkte 7-10- wie Punkte 2-5 des Referentenantrages):

Punkt 7 Die Finanzierung der erforderlichen straßenbaulichen Anpassungen von 2,0 bis maximal 4,0 Mio € ist von der Landeshauptstadt München zu tragen.

Punkt 8 Der Antrag Nr. 942 von Frau Stadträtin Schosser vom 12.06.1998 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.

Punkt 9 Die Anträge Nr. 721 des Bezirksausschusses des 20. Stadtbezirks Hadern vom 09.12.1996 und Nr. 1676 des Bezirksaus-

schusses des 7. Stadtbezirks Sendling-Westpark vom 09.12.2003 sind damit satzungsgemäß behandelt.

Punkt 10

Die Empfehlungen Nr. 20 der Bürgerversammlung des 25. Stadtbezirks Laim vom 21.10.2003, Nrn. 19 und 20 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirks Allach-Untermenzing vom 04.11.2003, Nr. 17 der Bürgerversammlung des 3. Stadtbezirks Maxvorstadt vom 13.11.2003 sowie Nr. 32 der Bürgerversammlung des 19. Stadtbezirks Bezirksteil Thalkirchen-Solln vom 04.12.2003 sind damit gemäß Art. 18 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.

zuzüglich des Änderungsantrages der SPD-Fraktion:

1. Die Umsetzung von topbus gemäß Anlage 12 der Schlussvorlage wird **mit folgenden Ausnahmen** zugestimmt:
 - a) **Der Bus 92 soll nicht in die Messestadt geführt werden, sondern am U/S-Bahnhof Trudering enden. Dafür soll der Bus 38/39 weiterhin bis Messestadt West fahren.**
 - b) **Der Kleinbus von Hedernfeld nach Holzapfelkreuth soll entfallen. Statt dessen soll ein Kleinbus auf der bisherigen Strecke der Linie 35/65 von der Blumenau zum Waldfriedhof fahren. Das Hedernfeld soll in der nächsten Stufe mit einem Ruftaxi erschlossen werden.**
2. bis 5 wie Referentenantrag